

Informatik-Obligatorium am Gymnasium: Anhörung zum Rahmenlehrplan

Die Kommission Gymnasium-Universität KGU unterstützt den Vorschlag der EDK, Informatik als Grundlagenfach auf der Basis des neuen Rahmenlehrplans mit den drei Bereichen *Technologie – Kultur und Gesellschaft – Anwenderfertigkeiten* am Gymnasium einzuführen.

Die KGU bedauert, dass sie nicht direkt um eine Anhörungsantwort zu „Informatik am Gymnasium“ gebeten wurde, zumal sie am bisherigen Prozess beteiligt war. Sie nimmt folgendermassen Stellung zum Vorschlag der EDK.

- 1) Für die Einführung des Fachs und insbesondere für die notwendige (Zusatz-) Ausbildung der Lehrpersonen sind genügend Ressourcen einzuplanen.
- 2) Es muss sichergestellt werden, dass die Maturandinnen und Maturanden nicht nur über Kenntnisse in Informatik, sondern auch über adäquate Anwenderfertigkeiten in IT verfügen.
- 3) Die zeitliche Belastung von Schülerinnen und Schüler hat an manchen Schulen durch überfrachtete Stundentafeln bereits eine kritische Grenze erreicht. Die Einführung der Informatik darf diese Situation nicht weiter verschärfen.
- 4) Bei der Einpassung der Informatik in bestehende Stundentafeln kann es dazu kommen, dass die Stundendotation anderer Fächer tangiert wird. In solchen Fällen ist darauf zu achten, dass alle Fächer in ihrem zeitlichen Rahmen weiterhin ihren Auftrag zur Erreichung der allgemeinen Studierfähigkeit und der vertieften Gesellschaftsreife erfüllen können.
- 5) Bei Anpassungen des MAR ist die Schweizerische Maturitätskommission zwingend in den Entscheidungs- und Umsetzungsprozess einzubeziehen.